Betreff:	Gegenstand Inhalt:
...ungen für 1917.	17) Friedl'sche Wohltätigkeitsstiftung: Einnahmen: 673 M 86 ₰ Ausgaben: 650 M – ₰ Aktivrest: 23 M 86 ₰ 18) Baumgartner'sche Stiftung: Einnahmen: 486 M 60 ₰ Ausgaben: 481 M – ₰ Aktivrest: 5 M 60 ₰ 19) Mazilli'sche Kreispflegestiftung: Einnahmen: 2590 M – ₰ Ausgaben: 2590 M – ₰ Rest: – M – ₰.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Latteier

No. 13.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 5. April 1918.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Wink
Heiß	Kammerl
Metzger	

3. Oberinspektionsadjunkt Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluss
1			Sitzungsprotokoll vom 25. März 1918	Das Sitzungsprotokoll vom 25. März 1918 ist in der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme aufgelegen, ohne Erinnerung.
2	2059		Verwaltung des Anwesens des Maurers Ludwig Weiss X 125	Magistrat beschließt, das Anwesen des Maurers Ludwig Weiss Wienerstraße X 125 um den Betrag bis zu 5000 M für die Kriegsinvalide beschlossene Anwendung des ehemal. Reserve Gartens zu erwerben.
3	2061		Ausübung der Landwirtschaftsgerechtsame zum „Embacher" durch Johann Schmid	Dem Wirtschaftsbesitzer Johann Burgstl Schmid wird hiemit die gesetzliche Erlaubnis der auf seinem Anwesen X 131 daselbst ruhenden realen Landwirtschaftsgerechtsame zum „Embacher" ohne Verkürzung von Grundstein und Lieber erteilt. Abweichungsgründe liegen nicht vor. Die Lokalitäten entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Als erziehungsgeld seitens der Wirtschaft werden 1000 M angenommen und hiemit eine besondere Abgabe von 30 M festgesetzt.
4	1900		Handsreichgabe des Grundstückes Fl. N: 3427 der Landwirtschaftsleute Braun	Die Handsreichgabe des Grundstückes Fl. N: 3427 der Landwirtschaftsleute Dominikus und Anna Braun B 225 daselbst wird unter der Bedingung genehmigt, daß die Übergabe den Betrag von 120 M an die Übergeber

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
5	1899		Hypothekenverhältnisse der Kaufmannsehelente Simonitsch Hs. No. 250 C.	Neuburg a. D. zugehen. Ein dem Hypothekenkapitale zu 2200 M nebst 220 M Kautionen der Ludwigsmündigkeitsstiftung Neuburg a. D. mitverpfändeten Grundstücke Fl. No. 3208 Krautgarten zu 0,0148 ha u. Fl. No. 4257 alter Umriss zu 0,0748 ha der Kaufmannsehelente Georg und Maria Simonitsch Hs. No. C 250 in Neuburg a. D. werden hiemit aus dem Pfandverbande entlassen.
6	2062		Hypothekenverhältnisse der Taglöhnersehelente Obermeier Hs. No. D 91	Die dem Hypothekkapitale zu 500 M nebst 60 M Kautionen des Judenstiftungsfonds Neuburg a. D. mitverpfändeten Grundstücke Fl. No. 2983, 3077, 3567, 3440 u. 3441 der Taglöhnersehelente Jakob und Maria Obermeier Hs. No. D 91 in Neuburg a. D. werden hiemit aus dem Pfandverbande entlassen.
7	2050		Freigrab für den Privatier Eiselstein	Die Privatiersgattin Frau Hermine in Laibach hat behufs Erwerbung des Grabplatzes No. 80 des städt. Gottesackers für ihren Vater, den Privatier Leopold Eiselstein, den Betrag von 300 M zum Gräber- und Grabdenkmäler-Unterhaltungsfond bar erlegt. Dieses Kapital ist mündlich anzulegen. Magistrat nimmt diese Zuwendung an und verpflichtet sich, das Freigrab in üblicher Weise zu pflegen,

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				dann die Kosten des Grabsteins und den Sockel zu übernehmen. dem Totengräber wird beim Übergeben der Grabeinfassung auf den Friedhof eine jährliche Gebühr von 5 M bewilligt.
8	2049		Freigegeben für die Privatiere Eheleute Andreas und Babette Oswald	die Privatiere Eheleute Frau Babette Oswald Wwe. hat behufs Übernahme der Grabstätte № 16 und 17 an der südl. Mauer des städt. Gottesackers für sich und ihren Gemahl, den Privatier Andreas Oswald, den Betrag von 500 M zum Gräber- und Grabdenkmäler-Unterhaltungsfond bar erlegt. Dieses Kapital ist verzinslich anzulegen. Verzichtet mit dieser Zuwendung an und verpflichtet sich das Freigegeben in üblicher Weise zu pflegen, wenn die Kosten des Grabsteins und den Sockel zu übernehmen. Dem Totengräber wird beim Übergeben der Grabeinfassung auf den Friedhof eine jährliche Gebühr von 6 M bewilligt.
9	2048		Freigegeben für den K. Major und Bataillons-Kommandeur Ritter von Feng und dessen Gemahl	die Majorswitwe Frau von Feng Wwe. hat behufs Übernahme der Grabstätte № 87, 88, 89 an der südl. Mauer des städt. Gottesackers für sich und ihren Gemahl, den K. Major und Bataillonskommandeur Ritter von Feng den Betrag von 600 M zum Gräber- und Grabdenkmäler-Unterhaltungsfond bar erlegt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Dieses Kriegsbeil ist vorzüglich zu übergeben. Wegschreiben mit dieser Genehmigung an und vorzüglichst sich, das Einzugsrecht in üblicher Weise zu gewähren, dann die Schrift des Grabsteines und das Beil zu entfernen. Dem Totengräber wird beim Übergeben der Grabgrabung auf den Friedhof ein jährliches Gehalt von 8 M bewilligt.
10	2051		Herstellung eines Waschraumes im Schlachthofe	Dem Gesuche des Schlachthofaufsehers Heckel um Einbau eines Waschraumes im Schlachthause wird aus Anlässen und anderen Gründen nicht stattgegeben werden.
11	2052		Einzugsveranlassung an den Ökonomen Philipp Graf	Dem Ökonomen Philipp Graf dahier wird auf Ansuchen das Einzugsrecht in hiesiger Pfarrkirche gegen vorherige Zahlung der normativmäßigen Gebühren zu 128 M abzüglich der bereits bezahlten Primatgebühr zu 30 M verliehen, nachdem dasselbe nach Art. 11 der Gde. Ordg. hiezu befähigt und nach Art. 13 l. c. aufgenommen ist und Versagungsgründe gegen ihn nicht vorliegen.
12	2053		Ertheilung der Wirthschaftsconcession an Frau Anna Thas	Der Frau Anna Thas, Ehefrau des Maurermeisters Johann Thas wird auf das Gesuch vom 28. III. 18 die polizeiliche Erlaubniß ertheilt, die neue Wirt=

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
13	2054		Summarisch. für das Winterhalbjahr 1918/19
14	2055		Lehrerstellenbesetzung
15	2056		Kleidungskostenbeitrag
16	2056 I		Kleidungskostenbeitrag

Beschluß

Schülerzahl an der hies. Volksschule Ingolstadt „zum Fährmann" auf ihren Antrag K 2491/2 in der größeren Filialschule selbst abzuhalten, da gegen die Genehmigung nach § 33 d. K. G. O. Bedenken nicht bestehen. Die besonderen Abgaben werden auf einen monatlichen Betrag von 500 M auf 5 M festgesetzt. Die Lokalitäten entsprechen den polizeilichen Anforderungen.

Für das Winterhalbjahr 1918/19 wird folgendes Summarium zur Kenntnis gestellt:

für Stiftungen sind da Ausgaben 8000 Mk bestritten
" Kinderbeihilfen zum Antrag 4000 "
für Diäten zum Antrag 300 " genehmigt.

Für den Ehrenamtlichen Ludwig Meyer dahier wird für das Jahr 1918 aus Mitteln der Schulstiftung ein Lehrerstellenbeitrag von 50 M genehmigt.

Der Fortbildungsschülerin Molly Meier wird für ihre 4 Kinder ein Kleidungskostenbeitrag aus der Ortsschulgemeinde in Höhe von 25 M genehmigt.

Der Forstwartswitwe Walburga Silbernagl hier, wird für ihre beiden Kinder Hermann und Anton

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				über den Mazilleschen Stiftung dessen um Kleidungskostenbeitrag von 30 M für das Jahr 1918 genehmigt.
17.	2058		Sieber Albert von Marienheim, Pflegschaftsbestellungsanordnung.	Am 11. März 1918 ist der led. Ökonomiebesitzer Albert Sieber von Marienheim mit einem mit 2 Pferden bespannten Wagen in die hiesige Stadt gefahren, ohne den Pflegschaftsgeld von der Weingartenstraße dessen mit 12 ₰ zu entrichten. Sieber setzt sich dadurch gegen die Pflegschaftsordnung und andere polizeiliche Vorschriften vergeht, weshalb gegen ihn unter Kostenfällung in die ortsüblichen Kosten und den festzusetzenden Gebühren von 12 ₰ eine Geldstrafe von 5 M festgesetzt wird.
18	2059		Hölzel Johann, Viehhändler in Weißenburg Pässeausstellungsanordnung.	Der Viehhändler Hölzel von Weißenburg beantragte am 5. II. 18 von dem Ökonomierat Peter Maier hier ein Pferd um 80 M. Dieser Kaufabschluß wurde bei der Marktkommission nicht angezeigt, jedoch der Betrag von 60 ₰ an Gebühren hinterlegen wurde. Deshalb setzt sich genannter einer Übertretung der Viehmarktordnung schuldig gemacht, weshalb gegen ihn eine Geldstrafe von 6 M festgesetzt wird.
19.	2060		Erhöhung der Taxe der Säure	Wegen der bestehenden großen Teuerung aller Lebens-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				1.) Vom 1. April 1918 ab werden die Vergütungen für Hilfsschützenmeister, Hopfengärtner von 20 M auf 30 M und die Vergütung für Bischof von 10 M auf 15 M für den Monat erhöht. Ferner wird vom gleichen Tage ab die tägliche Löhnung des Landmannschafts-Schweins auf die Dauer seiner Verwendung im städt. Dienste von 3 M auf 3 M 50 ₰ erhöht.
				2.) Der Vorstand des Kommunalverbandes ernennt: Herrn Beck, Frl. Latteier, Egen und Koch erhält in jedem Monat widerruflicher Weise statt bisher für 20 M vom 1. April 1918 ab für 30 M monatliche Zulagen, ferner Frl. von Fuchs eine solche von 20 M. — Vorstehender Beschluß wurde eine Stimme genehmigt.
21	2063 I		Rechnungen für 1917	Vorstehende Rechnungen wurden anerkannt und genehmigt: 1.) Lokalhilfsverband: Einnahmen: 47,274 M 27 ₰ Ausgaben: 44,619 M 77 ₰ Aktivrest: 2,654 M 50 ₰ 2.) Ortskommunalverband Neuburg a. D.: Einnahmen: 28,016 M 86 ₰ Ausgaben: 27,889 M 48 ₰ Aktivrest: 127 M 38 ₰

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Mayer. Latteier

Gegenstand	Beschluß
Kriegsteuerungszulagen des Herrn Magistratsvorstands	Auf Antrag des Herrn Magistratsrats Wink beschließt Magistrat einstimmig, daß dem Magistratsvorstand Herrn rechtsk. Bürgermeister Mayer vom 1. April 1918 ab die üblichen Kriegsteuerungszulagen (: Allgemeine Zulagen, Kinderzulagen, Kriegsteuerungsbeihilfen und einmalige Kriegsteuerungszulagen :) in der üblichen Weise und in demselben Ausmaße wie den Vorstandsbeamten laut Verfügung der Finanzministerium vom 23. März 1918 (: M. Amt. Bl. No 72 :) gewährt werden, sowie daß künftighin allen den Vorstandsbeamten weitere zu gewährenden Kriegsteuerungszulagen in gleicher Weise auch für den Herrn Magistratsvorstand ohne Weiteres bewilligt sind. Ebenso sollen für denselben alle weiteren Änderungen der staatlichen Gehaltsordnung und zwar Gehaltsklasse 8 maßgebend sein ohne jede weitere Beschlußfassung. Stadtmagistrat Neuburg a.D. J. V. Hoffmann Latteier

No. 14.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 15. April 1918.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Wink
Heiß	Kammerl
Metzger	

3. Oberstadtsekretär Latteier.